

Pressemitteilung

Datum: 25.04.2007, Seite: 1 von 2

karriere – Das junge Job- und Wirtschaftsmagazin

Unternehmensberater gefragt wie lange nicht mehr

Allein die fünf größten Managementberatungen wollen in 2007 rund 780 junge Berater einstellen; Einstiegsgehälter für Hochschulabsolventen liegen zwischen 40.000 und 58.000 Euro.

Düsseldorf, 25. April 2007

Die Aussichten für Unternehmensberater sind so rosig wie lange nicht mehr: Allein im vergangenen Jahr ist die Zahl der Berater in Deutschland um knapp sieben Prozent auf rund 73.000 gestiegen. Ein Trend, der sich auch in diesem Jahr fortsetzen wird. Allein die fünf größten Managementberatungen wollen noch in 2007 rund 780 junge Berater einstellen. Das berichtet das Jobmagazin *karriere* in seiner am 27. April erscheinenden Mai-Ausgabe.

Die Wachstumsdelle zwischen den Jahren 2002 und 2004 haben die Unternehmensberatungen überwunden: Laut Bundesverband Deutscher Unternehmensberater stieg der Branchenumsatz im Jahr 2006 um über elf Prozent und liegt bei 14,7 Milliarden Euro. Und das schlägt sich auch in neuen Arbeitsplätzen nieder. Besonders die großen Beratungen wollen in diesem Jahr kräftig Nachwuchs rekrutieren: McKinsey sucht 250 junge Berater, BCG rund 210, Roland Berger 150 Leute, Booz Allen Hamilton um die 100 Absolventen und Mercer rund 70 Neuzugänge.

Gefragt sind dabei nicht nur Betriebswirte. Gezielt bemühen sich die großen Beratungshäuser zurzeit auch um Ingenieure und Naturwissenschaftler. „Und Frauen sind eine Zielgruppe, die alle Beratungen heftig umwerben – unter anderem mit flexiblem und mobilem Arbeiten oder Kinderbetreuung“, sagt *karriere*-Redakteurin Liane Borghardt.

Pressemitteilung

Datum: 25.04.2007, Seite: 2 von 2

Wer das harte Auswahlverfahren der Beratungen – Assessment-Center und Fallstudien-Interviews – abkürzen möchte, sollte Recruiting-Workshops sowie Praktika nutzen, um einen Fuß in die Tür zu setzen.

Finanziell lohnt sich der Einstieg in die Beraterbranche auch schon für Absolventen. Bereits Berufseinsteiger starten mit einem Jahresbrutto von 40.000 bis 58.000 Euro, dazu kommen oft Dienstwagen und Leistungsboni. Allerdings müssen junge Berater dafür mit Wochenarbeitszeiten von 60 bis 90 Stunden rechnen. Die Höhe der Vergütung richtet sich unter anderem nach der Größe der Beratung oder der Qualifikation des Einsteigers. Weitere Faustregeln: Strategieberatungen zahlen meist mehr als IT-Berater; Inhouse-Consultants in den internen Beratungsabteilungen großer Unternehmen liegen im Vergleich zu ihren externen Berater kollegen am unteren Ende der Skala.

Die Mai-Ausgabe von *karriere* erscheint am 27. April 2007.

karriere – das junge Job und Wirtschaftsmagazin ist mit 147.802 Exemplaren (IVW I/2007) das auflagenstärkste Monatsmagazin in diesem Bereich. *karriere* nennt aktuelle Trends, zeigt, wohin sich Branchen entwickeln und stellt Unternehmen als potenzielle Arbeitgeber vor. Dazu informiert das Magazin in einem eigenen Uni-Ranking über Studienmöglichkeiten, vermittelt Wissenswertes zu Bewerbung, Weiterbildung und Management und gibt Orientierungshilfen für die eigene Karriereplanung. Zusätzliches Service bietet die Internetseite www.karriere.de: Praktikums- und Diplomarbeitenbörse, Bewerbungs- und Karrieretipps sowie einen Stellenmarkt. Zur Produktfamilie gehört außerdem **karriere abi**, das einmal jährlich in einer Auflage von 160.000 Exemplaren an Gymnasien und Fachoberschulen verteilt wird.

Kontakt:

Katja Stricker

Redaktion *karriere*

Telefon 02 11.8 87-1257

E-Mail: karriere@vhb.de